

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Urlaub und digitale Medien
- Urlaubszeit ist Fotozeit
- Bildrechte bei Jugendfreizeiten und Ferienprogrammen
- „Sind wir gleich da?!“ – Spielend reisen, auch ohne Medien
- Den Sommer verdaddeln – Unbegrenzt surfen in den Ferien?
- Fernsehen in den Ferien
- weitere Informationen und Materialien

URLAUB UND DIGITALE MEDIEN

Landauf, landab freuen sich Kinder und Jugendliche auf die Sommerferien. Sechs Wochen freie Zeit bei hoffentlich bestem Sommerwetter, Urlaub mit der Familie oder spannende Ferienprogramme und Jugendfreizeiten stehen vor der Tür. Auch für die Eltern bieten die großen Ferien oftmals Zeit für Erholung und Familie.

Ganz selbstverständlich begleiten uns in dieser Zeit digitale Medien durch den Ferien- und Urlaubsalltag. Sei es, um spannende Erlebnisse zu teilen oder lange Regentage zu überbrücken. Doch sollte man nicht gerade in den Ferien und im Urlaub Abstand zum Alltag und damit auch zum digitalen Medienalltag gewinnen?

Die **Medienpädagogin Johanna Gesing** beschreibt in ihrem [Artikel](#) Gründe für und Gründe gegen digitale Medien im Urlaub. Sie plädiert für einen bewussten Umgang mit den Geräten im Urlaub und darüber hinaus:

www.jump-nrw.de/presse/details/urlaub-ohne-digitale-medien.html

URLAUBSZEIT IST FOTOZEIT

Kinder fotografieren gerne. Und die Urlaubszeit ist ideal dafür geeignet, Kinder den Umgang mit der Kamera üben und dabei kreativ werden zu lassen. Strände, Berge, Freibad, Wälder liefern tolle Motive für die ersten Fotoerfahrungen. Doch bevor es beim Ausflug oder am Ferienort auf fotografische Entdeckungstour geht, sollten Eltern gemeinsam mit ihren Kindern einige Fragen klären:

- ⇒ Darf mein Kind eine eigene Kamera haben?
- ⇒ Wie kann ich meinem Kind den Umgang mit der Kamera erklären?
- ⇒ Können die Bilder in die falschen Hände geraten?
- ⇒ Was tun mit den Ergebnissen?

Auf der [Internetseite des Kindermedienlandes Baden-Württemberg](#) finden Eltern viele Tipps und Hinweise für einen spannenden Fotosommer.

BILDRECHTE BEI JUGENDFREIZEITEN UND FERIENPROGRAMMEN

Bei Jugendfreizeiten und Ferienprogrammen werden von den veranstaltenden Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, wie von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen selbst, viele Bilder und Videos angefertigt. Dabei, und insbesondere bei der Veröffentlichung dieser Bilder und Videos in Sozialen Netzwerken, auf Internetseiten oder in Jahresberichten, müssen das Recht am eigenen Bild sowie die allgemeinen Persönlichkeitsrechte beachtet werden. Für die [Internetseite der Evangelischen Kinder- und Jugendfreizeiten](#) hat **Rechtsanwalt Stefan Obermeier** einen Leitfaden sowie ein Formular für die Einwilligung zur Verwendung bzw. Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial zusammengestellt:

- ⇒ [Leitfaden „Bitte recht freundlich“](#)
- ⇒ [Formular „Einwilligung zur Verwendung/Veröffentlichung ...“](#)
- ⇒ [Weitere Formulare in Englisch, Russisch und in leichter Sprache](#)



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

VERANSTALTUNGEN DER AJS



Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Medienpädagogische Angebote für Eltern und Familien

Ein Fortbildungsangebot
der Aktion Jugendschutz
im Rahmen des
LandesNetzWerks für
medienpädagogische
Elternarbeit.



Medien in Familien

Medienpädagogische Fortbildung
für die Sozialpädagogische
Familienhilfe

Seminar am 19. und 20. September 2017

Tagungszentrum der Caritas, Freiburg

[Programm und Anmeldung](#)



Henrik Blaich

Fachreferent für Medienpädagogik
und Gewaltprävention

Tel.: (0711) 237 37-18

Fax: (0711) 237 37-30

blaich@ajs-bw.de

WEITERE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN

Die Experten der **Stiftung Lesen** haben anlässlich der Sommerferien thematisch passende, [digitale Lesetipps für Kinder und Jugendliche](#) zusammengestellt. Die vorgestellten Apps und E-Books sind für die verschiedenen Altersstufen zwischen zwei und 14 Jahren geeignet.

Endlich Sommer, endlich Ferien. Für jedes Kind ein Buch in die Tasche und weg. Keine Reise geplant? Macht nichts. Das Gute an Büchern ist ja, dass man mit ihnen sowieso verreist. In einem guten Sommerbuch sind natürlich Ferien und dann passiert etwas Spannendes. Oder es spielt in einem fremden Land. Auf **Spiegel Online** gibt es [Buchempfehlungen für Zwei- bis 16-jährige](#) mit großen Geschichten für die großen Ferien.

[Spannende Websites](#), um schon vor dem Urlaub den Ferienort zu erkunden, [Apps](#) für den Urlaub mit Kindern und [Buchtipps](#) für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren. Auf der Internetseite der **Medieninitiative SCHAU HIN!** findet man hierzu eine kindgerechte Auswahl. Außerdem gibt es [Tipps zur Handynutzung im Ausland](#) und wie sich am Urlaubsort Handystress vermeiden lässt.

Viele Jugendliche wollen im Urlaub nicht auf das Smartphone verzichten und am liebsten jeden Tag Bilder und Snaps an ihre Freunde verschicken. Mit dem [Netzcheck](#) von **Handysekretor** lässt sich schnell und einfach herausfinden, wie gut das Handynetz in deutschen Urlaubsregionen ist.

Der **Knipsclub** ist eine Community, auf der Kinder eigene Fotos veröffentlichen und mit anderen teilen können. Das Angebot des **JFF** bietet hierfür einen sicheren Rahmen. Das aktuelle Monatsthema „**Erfrischend anders**“ dreht sich ganz um die Frage, wie man sich im Sommer am besten abkühlt.

„SIND WIR GLEICH DA?!“ – SPIELEND REISEN, AUCH OHNE MEDIEN

Egal ob mit dem Auto oder mit der Bahn: Für Kinder scheint die Fahrt ans Urlaubsziel oft unendlich lang. Digitale Medien versprechen unkomplizierte Ablenkung. Dagegen ist nichts einzuwenden, doch sollten Eltern einige Dinge im Vorfeld beachten: Geeignete Apps, Spiele und Inhalte wählen Eltern am besten gemeinsam mit den Kindern vor der Fahrt aus und installieren sie auf dem Gerät. Smartphones und Tablets sollten vor der Reise kindersicher eingestellt werden, damit nur die vorab festgelegten Inhalte nutzbar sind. Auch auf Reisen sollte die Nutzung digitaler Medien zeitlich begrenzt und mit Pausen versehen sein. Und nicht zuletzt gibt es viele Spielideen, die ohne Medien auskommen und die die ganze Familie auch auf engem Raum spielen kann: vom Klassiker „Ich packe meinen Koffer“ bis zum gemeinsamen Erfinden von Geschichten.

Alle Tipps für die Mediennutzung während der Urlaubsreise finden Sie unter:

www.schau-hin.info/news/artikel/sind-wir-gleich-da-spielend-reisen-auch-ohne-medien.html

DEN SOMMER VERDADDELN – UNBEGRENZTES SURFEN IN DEN FERIEEN?


Smartphone, Tablet und Fernseher üben auf Kinder eine große Faszination aus. Die Ferienzeit bietet sich ideal dafür an, die Geräte einmal richtig ausgiebig zu nutzen.

Eltern sind davon oft nicht begeistert. Doch wie können sie sicherstellen, dass Kinder es in der schulfreien Zeit mit der Mediennutzung nicht übertreiben? Und wie können die digitalen Spielzeuge in den Ferien sinnvoll genutzt werden?

Im Flyer „[Pro & Contra – Den Sommer verdaddeln](#)“ der Initiative **Internet-ABC** finden Eltern Informationen zum Thema, gute Apps für die Ferien und eine Checkliste, worauf sie bei der Mediennutzung achten sollten.



ajs
AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg



Lasertag
Tipps und Hinweise für Eltern
und pädagogische Fachkräfte

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

FERNSEHEN IN DEN FERIEEN

Besonders an verregneten Ferientagen stehen sie hoch im Kurs: Kindersendungen im TV, in Mediatheken und bei Online-Streaming-Diensten. Die Programmberatung [Flimmo](#) und das Kompaktwissen [Kind und Fernsehen](#) bieten Tipps für die Programmauswahl und eine altersgerechte Fernsehnutzung.



WIR WÜNSCHEN ALLEN KINDERN UND IHREN ELTERN
ERHOLSAME, SPANNENDE UND EREIGNISREICHE FERIEEN!